

ARBEITSGEMEINSCHAFT
SPANDAUER
FUSSBALLVEREINE

SA., 23. SEPTEMBER 1989
15.00 Uhr
SSV-Platz



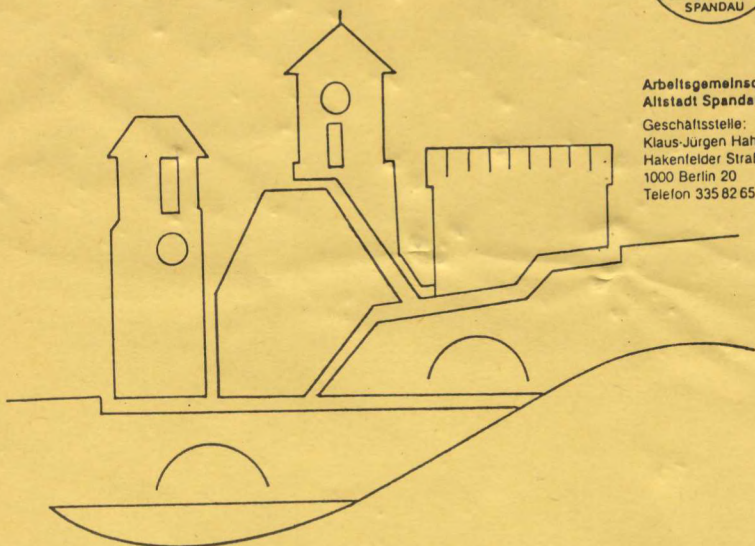
Bezirksauswahl

Stadtauswahl

SPANDAU-NAUEN

- PROGRAMM -

Arbeitsgemeinschaft Altstadt Spandau e. V.



Arbeitsgemeinschaft
Altstadt Spandau e.V.

Geschäftsstelle:
Klaus-Jürgen Hahn
Hakenfelder Straße 9a
1000 Berlin 20
Telefon 335 82 65

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Arbeitsgemeinschaft Spandauer Fußballvereine 1957
Manfred Bartels (1. Vors.); Udo Hoffmann (2. Vors.);
Marion Mischke (Geschäftsführerin)
Anschrift: c/o M. Mischke, Fehrbelliner Str. 18, Berlin 20
Programmheft für die Fußballfreundschaftsbegegnung
Spandau-Nauen am 23. September 1989, SSV-Platz

Druck: Wichmann-Druck, Berlin-Spandau

Vertrieb: Eigenvertrieb

Redaktionelle Mitarbeit: Udo Hoffmann, Michael Holz

Auflage 1.200 Exemplare

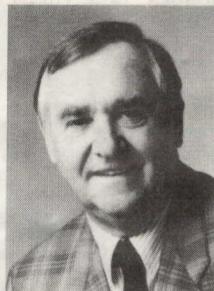
kostenlos

Fotos: Pressestelle Spandau (Rehfeld) 2 - privat 1

Anzeigen: Horst Gellner



Grußwort des Bezirksbürgermeisters
von Berlin-Spandau - Werner Salomon



Liebe Fußballfreunde,

der heutige 23. September ist für mich ein Tag der Freude.

Im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung mit Nauen ist es gelungen, zwei Fußball-Freundschaftsspiele mit unserer Partnerstadt zu vereinbaren.

Ich habe anlässlich der Vertragsunterzeichnung in Nauen Wert darauf gelegt, daß sich der Austausch zwischen den Partnern eben nicht nur auf Funktionäre und Politiker beschränkt, sondern daß es auch möglich sein muß, daß sich die Menschen beider Städte begegnen.

Fußball als Massensport bietet nun dazu auch die denkbar günstigsten Voraussetzungen für solch eine menschliche Begegnung; daher gilt mein besonderer Gruß den Spielern aus Nauen und Spandau, die heute und beim Rückspiel am 14. Oktober in Nauen Gelegenheit haben, nicht nur dem runden Leder nachzujagen, sondern auch einander kennenzulernen.

Das sportliche Ergebnis hat dann fast nur sekundäre Bedeutung, wenn ich natürlich auch weiß, daß jeder Fußballer gern gewinnt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die für die heutige Veranstaltung Verantwortung tragen, der Arbeitsgemeinschaft Spandauer Fußballvereine als Organisator, dem Spandauer Sport Verein, der uns den SSV-Platz zur Verfügung stellt und den vielen weiteren Personen und Organisationen, die durch ihr Engagement letztlich zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Die Spandauer Auswahl, die heute aufläuft, bietet einen repräsentativen Querschnitt durch den Spandauer Fußball mit seinen 13 Vereinen unter dem Dach des Berliner Fußballverbandes. Die Spieler der BSG Einheit Nauen, die die Nauener Stadtauswahl bilden, konnten in der letzten Saison einen großen Erfolg verbuchen, sie stiegen in die DDR-Bezirksliga Potsdam auf und werden alles daran setzen, in der neuen Saison die Klasse zu halten.

Ich wünsche allen Zuschauern ein schönes Spiel, möge der bessere letztlich den Sieg mit nach Hause tragen.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf das Rückspiel in Nauen. Wer am 14. Oktober dabei sein will, sollte sich rechtzeitig ein Tagesvisum für Nauen beschaffen; Spielbeginn wird dort 14.30 Uhr sein.

Werner Salomon

Werner Salomon

Grußwort des Vorsitzenden der
Arbeitsgemeinschaft Spandauer
Fußballvereine 1957

Liebe Nauener, liebe
Spandauer Fußballfreunde,

nach vielen Jahren des dafür
Arbeitens und Wartens ist es
nun doch endlich soweit.



Die Stadtauswahlmannschaft Nauen und die Bezirksauswahl Spandau spielen gegen oder besser gesagt miteinander.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft als Sprecher der 13 Spandauer Fußballvereine begrüßt diese Weiterentwicklung der guten Beziehungen zwischen den beiden Partnerstädten Nauen und Spandau.

Bei meinem Besuch zur Vorbereitung der Spiele habe ich in der Stadt Nauen den Eindruck gewonnen, daß man sich dort auf unseren Besuch am 14. Oktober 1989 freut.

Ihnen allen, die sich hier auf dem Platz an der Neuendorfer Straße eingefunden haben, um diesem bisher ja noch besonderen Fußballspiel beizuwohnen, wünsche ich einen möglichst unterhaltsamen Nachmittag und ein spannendes und faires Spiel der beiden Auswahlmannschaften.

Manfred Bartels

Manfred Bartels

Grußwort des Präsidenten des Berliner Fußball Verbandes

Im Sportleben des Bezirks Spandau nimmt der 23. September eine besondere Stellung ein, kommt doch an diesem Tage das im Rahmen des deutsch - deutschen Sportkalenders vereinbarte Freundschaftsspiel gegen die Fußballer der Partnerstadt Nauen zur Austragung.

Dieser Vergleich und der Umstand, daß bereits am 14. Oktober 1989 das Rückspiel bei unseren Gästen stattfindet und die ersten Kontakte vertieft werden können, erfüllt mich mit Freude. Ich bin sicher, daß diese Begegnungen zum gegenseitigen Verständnis beitragen.

Möge aber auch unser Wunsch nach Ausweitung der Wettkämpfe im Rahmen der Vereinbarungen in Erfüllung gehen.

Mein herzlicher Willkommensgruß gilt den Gästen aus Nauen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, viele positive Erinnerungen an diesen Tag und freue mich auf den sportlichen Vergleich.



Hammer

Hammer

Grußwort des Bürgermeisters
der Stadt Nauen
Herrn Alfred Kuhn

Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

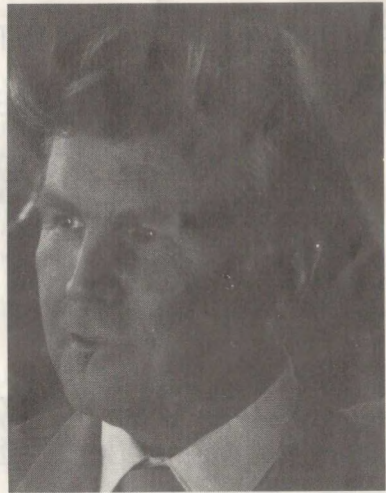
Am 22. September 1988 wurde die Vereinbarung über kommunale Kontakte zwischen dem Bezirk Spandau und der Kreisstadt Nauen abgeschlossen.

Ich begrüße diese Möglichkeit des sportlichen Vergleichs - geht es doch nicht nur um den sportlichen Sieg, sondern auch um eine weitere Vertiefung der Beziehungen der Menschen und um die Weiterführung der erfolgreichen Dialogpolitik zur Erhaltung des Friedens in Europa.

Der Sport kann nur im Frieden gedeihen; er dient dem Frieden.

Wir alle wollen, daß es auch künftig so bleibt.

Ich wünsche allen aktiven Sportlern bei dieser Begegnung Fairneß, Erfolg und der besseren Mannschaft den Sieg.



Sport frei !



Alfred Kuhn
Bürgermeister



ZEITUNGEN ZEITSCHRIFTEN TABAKWAREN

SPIRITUOSEN

E V A P A L M E R

Tante Emma Laden für Alles !!!
nur Metzer Straße 2

Sie kennen Eva Palmer noch nicht ??

Dann wird es aber Zeit !!

Wann, fragen Sie ?

Na heute ist die beste Gelegenheit dazu.

Eva Palmer veranstaltet wieder einmal eines
ihrer berühmten Straßenfeste rund um den
Metzer Platz.

Wenn Sie sich nach Spielschluß beeilen,
treffen Sie vielleicht noch den einen oder
anderen Prominenten;

z.B. Angelika Milster oder Edith Hanke
oder Sie hören den Royal Fuseliers zu, die
mit ihrem Maskottchen, einem Ziegenbock,
dort aufspielen.

Straßenfest der Eva Palmer am Sonnabend,
dem 23. September 1989 rund um den Metzer Platz.

Nichts wie hin...



Der Spandauer Sport Verein 1984 e.V. (SSV) vertrat unseren Bezirk als einziger bisher überregional in der 2. Bundesliga Nord Mitte der 70er Jahre. Beheimatet ist er hier an der Neuendorfer Straße im Angesicht der nahen Schultheiß-Brauerei. Einen großen Erfolg errang der Verein mit dem 3. Platz in der abgelaufenen Oberliga-Saison und in dieser Saison ...?

An dieser Stelle möchten wir dem SSV nochmals Dank sagen, für die Organisation an diesem Tag und die Bereitschaft, den SSV-Platz zur Verfügung zu stellen.



Der Spandauer Ballspiel Club 06 e.V. (SBC) spielt seit Mitte der 70er Jahre ununterbrochen in der Berliner Oberliga. Der Verein mit dem gefürchteten "Ziegelhof" als Domizil befindet sich im Neuaufbau. Junge Spieler kennzeichnen die wöchentlichen Aufstellungen. Der stets gute Zuschauerschnitt (Spielzeit sonntags 10.40 Uhr) ist eine der Stärken der Ziegelhofer, die dieses Mal keine Abstiegsorgen kennenlernen sollten.



Der Sport Club Siemensstadt ist mit seinen vielen Abteilungen ein breiten- und leistungssportlich orientierter Großverein mit eigenem Vereinsgelände am Rohrdamm, wo mit Unterstützung der öffentlichen Hand ein großzügiger Sportkomplex geschaffen werden konnte. Die Fusionierten Wacker 1900 und Stern Siemensstadt mußten erst eine Durststrecke durchmachen, die bis in die Kreisliga B zurückführte, doch heute spielt man wieder in der höchsten Berliner Amateurliga und hat sich dort etabliert. Erwähnenswert die hervorragende Jugendarbeit.



Der Sport Club Gatow 1931 e.V. sorgte vor einem Jahr dafür, daß Spandau als einziger Bezirk jemals vier Oberligisten aufweisen konnte. Leider konnte die Klasse nicht gehalten werden, und man mußte in die Landesliga absteigen. Beim hervorragenden Vereinsklima hielt jedoch die Mannschaft zusammen, und wir würden uns nicht wundern, wenn der sofortige Wiederaufstieg gelänge.

**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



In eigener Sache

Beim Drucklegungsschluß für dieses Programmheft stand leider noch nicht das genaue Aufgebot Spandaus für die Partie am 23. September fest, zumal sich Spieler, die fest eingeplant waren, leider noch kurz vorher verletzt und so heute nicht auflaufen können.

Auswahlmanager Dieter Dolgner war somit darauf angewiesen, quasi bis zur letzten Minute nicht zu wissen, wer nun eigentlich spielen kann. Bitte achten Sie daher auf die Stadionansage und vergleichen Sie mit diesem Programmheft.

Erfreut sind wir über das besondere Vorspiel. Die Mannschaft der TeBe-Prominenten, die heute als Hans-Rosenthal-Elf spielt, ist sicherlich mit bekannten und prominenten Namen gespickt, wir hoffen auf Wolfgang Gruner, Heinrich Riethmüller und "Oskar", den Karikaturisten, die als Schiedsrichter fungieren könnten, aber es haben sich noch weitere Namen angesagt.

In der Mannschaft des Abgeordnetenhauses finden sich auch einige Spandauer, so der neue Sportstadtrat Fredy Stach. Bitte achten Sie auch hier auf die Lautsprecherdurchsagen.

Zum Schluß wollen wir noch zwei Sportkameraden gedenken, die erst kürzlich für immer von uns gegangen sind.

Wolfgang Blödorn war langjähriger Kassenprüfer in unserer Arbeitsgemeinschaft und wird seinem SC Teutonia sicherlich sehr fehlen.

Harro Dornfeld gehörte als Kladower zu den Sportfreunden und war langjähriges Vorstandsmitglied unserer Arbeitsgemeinschaft. Beide haben uns viel zu früh verlassen, wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

**Was
außer
Fußball
noch
gewesen,
kann
jedermann
im
VOLKSBLATT
lesen.**

VOLKSBLATT



Ausführlich.



Der Sport Club Staaken 1919 e.V. ist bekannt für seine überdurchschnittliche Jugendarbeit, von der letztlich auch die 1. Mannschaft seit Jahren profitiert. Heimplatz ist der "Bahnhof Staaken". Als einer der wenigen Vereine kann der SC Staaken auf zwei Berliner Amateur- und Juniorenmeisterschaften zurückblicken. Vereinstreue ist eines der hervorstechendsten Merkmale Staakener Fußballs.



Der Sport Club Schwarz-Weiß Spandau 1953 e.V. hat seine Heimat im Falkenhagener Feld, Sportplatz ist die Anlage "Im Spektefeld". Nach langem Aufenthalt in der Kreisliga A schaffte man vor zwei Jahren den Sprung in die Landesliga. Nach dem ersten, guten Jahr dort könnten höhere Ziele angepeilt werden.



Der Sport Club Teutonia Spandau 1911 e.V. schaffte zusammen mit Schwarz-Weiß den Aufstieg in die Landesliga und hielt sich dort ebenfalls achtbar. Nach langen Jahren in den unteren Klassen gelang der Truppe aus dem Stadion Hakenfelde Anfang der 80er Jahre der Schritt nach vorn. Gute Nachwuchsarbeit und ein festgefügtes Mannschaftsgefüge lassen noch Besseres für die nächsten Jahre erhoffen.



FV Blau Weiß Spandau heißt nunmehr die Fußball-Abteilung des Vereins nach der Trennung vom Gesamtverein. Leider dauerte das Gastspiel in der Landesliga nur zwei Jahre, doch der Abstieg wird die Blau-Weißen nicht aus der Bahn werfen. So mancher Favorit wird an der Wilhelmstraße Federn lassen müssen.



Die Sportfreunde Kladow haben erfolgreich das Image des "Dorfvereins" abgelegt, und so mancher Spitzenverein mußte die Kladower Überlegenheit auf dem Kunstrasen am Krampnitzer Weg anerkennen. Mit dem neubauten Casino besitzt der Verein eines der Schmuckstücke, direkt neben dem Sportplatz. Der Traum von der Landesliga sollte bei kontinuierlichem Aufbau nicht utopisch sein, zumal viele Zuschauer jeden Sonntag den Weg nach Kladow finden.

Bei BUTENUTH ist jeder Schuß ein Treffer



... natürlich vom

**AUTOHAUS
BUTENUTH**



20, Am Julioturm 55-59 33 09 08-0
30, Kleiststraße 12 24 80 60
41, Schloßstraße 48a 79 180 92

13, Kaufzentr., Siemensst. 3 82 14 86
33, Forckenbeckstraße 94 82 09 52 30



Der FSV Spandauer Kickers 1975 e.V. begann den Spielbetrieb als ungeliebtes 13. Spandauer Fußballkind. Der direkte Weg nach oben überzeugte jedoch sehr schnell die Kritiker, und heute sind die Kickers einer von dreizehn.

Im Zweitliga-Stadion Askaniering soll nun in diesem Jahr der Aufstieg in die Kreisliga A gelingen, wo man schon einmal war, aber dann wieder absteigen mußte.



Der Spandauer Sport Club 99 ist einer der ältesten und traditionsreichsten Vereine. Als B-Kreisligist sorgt der SSC regelmäßig für Furore beim jährlichen VOLKSBLATT-Pokalturnier und lehrt die Großen das Fürchten. Auch an der Werderstraße sollte sich der Blick nach vorne richten, der Aufstieg scheint in diesem Jahr möglich.



Der Sport Club Alemannia Haselhorst 06 will endlich wieder weiter nach oben, vielleicht wie in den 70er Jahren, wo man in der Landesliga spielte. Der Verein, im Stadion Haselhorst zu Hause, sorgt dafür, trotz aller Schwierigkeiten im Haselhorster Bereich, daß auch dort Jugendliche Fußball spielen lernen, insbesondere auch, was ausländische Jugendliche angeht.



Der Sport-Club Ruhleben sorgt als klassentiefster Spandauer Verein immer wieder für Überraschungen, sei es in der Kreisliga C, sei es gegen höherklassige Gegner. Der "Acker" an der Teltower Straße ist gefürchtet, aber der neue Spielplatz steht schon im satten Grün. Manch einer meint, bei Ruhleben herrscht noch die alte Gemütlichkeit von früher... So ist es und so sollte es bleiben.

Fast alle der Spandauer Vereine betreiben Jugendarbeit und durchaus mit gutem Erfolg. Es würde zu weit führen, hier alle Erfolge Spandauer Jugendmannschaften aufzuzählen, aber wir möchten an dieser Stelle allen Jugendleitern einen besonderen Dank aussprechen, mit eingeschlossen natürlich die unzähligen Betreuer, Trainer und Eltern, ohne deren Engagement Jugendfußball heute überhaupt nicht denkbar wäre.

Die Anschriften der einzelnen Vereine entnehmen Sie bitte diesem Programmheft. Sollten Sie Interesse am Fußballspiel haben, gibt Ihnen jeder Verein gern Auskunft.

SPANDAUER AUSWAHL - AUFGEBOT

Tor:	Michael Schramm (Spandauer SV) Carsten Heinrich (Spandauer BC) Detlef Milek (Spandauer Kickers)
Abwehr:	Carsten Tusch (Spandauer SV) Keiner Mosni (Spandauer BC) Harro Bräuniger (SC Siemensstadt) Reiner Schumann (SC Gatow) Henning Krauss (SC Siemensstadt) Bernd Skerka (Spandauer BC)
Mittelfeld/ Angriff:	Matthias Kalsow (SF Kladow) Detlef Röstel (Teutonia Spandau) Ralf Hein (Alemannia Haselhorst) Peter Pagel (Spandauer SV) Dirk Isbarn (Sportfreunde Kladow) René Werner (SC Siemensstadt) Michael Komm (Schwarz-Weiß Spandau) Dr. Matthias Wagner (Spandauer Kickers) Wolfgang Damm (SC Gatow)
Manager:	Dieter Dolgner
Betreuer:	Bernd Hoyzer
Masseur:	Wolfgang Schwabbauer



Stadtauswahl Nauen - Aufgebot

Tor:	Thomas Rudolf André Weiz
Abwehr:	Volker Tiede Arnim Zienczyk Bernd Drömer Günther Deutsch Jörg Aldermann
Mittelfeld:	Holger Friedrich Axel Kliesch Andreas Schultz Thomas Löhmann
Angriff:	Andi Siegel Volker Löbenberg Frank Sydow Matthias Zion
Mannschafts- leiter :	Hagen Schneider

Das Programm für den heutigen Tag

- 13.15 Uhr Begrüßung
 13.20 Uhr Vorspiel Hans-Rosenthal-Elf (TeBe-Prominente) -- Sportgemeinschaft Abgeordnetenhaus
 13.55 Uhr Halbzeitpause
 14.05 Uhr 2. Halbzeit Vorspiel
 14.45 Uhr Vorstellung der Mannschaften und Bekanntgabe der Aufstellungen
 15.00 Uhr Freundschaftsspiel SPANDAU -- NAUEN
 15.45 Uhr Halbzeitpause mit Darbietungen auf dem "bunten Rasen"
 16.00 Uhr 2. Halbzeit
 16.45 Uhr Ende

Ab 14.00 Uhr unterhält Sie der Spielmannszug Staaken im Garten des SSV-Casinos.

Die Spielbälle für die heutigen Spiele stifteten die Firmen Ford-Butenuth Spandau und Coca-Cola.

Wir danken dem Sport-Center Spandau für die Unterstützung bei der Beschaffung der Sportkleidung für die Spandauer Auswahl.

Stadionsprecher : Harald NIEMEIER

Spandauer Auswahl

- ☐ Schramm
- ☐ C.Heinrich
- ☐ Tusch
- ☐ Mosni
- ☐ Bräuniger
- ☐ Schumann
- ☐ Krauss
- ☐ Röstel
- ☐ Hein
- ☐ Pagel
- ☐ Isbarn
- ☐ Werner
- ☐ Komm
- ☐ Wagner
- ☐ Damm
- ☐ Milek
- ☐ Kalsow
- ☐ B.Skerka

Aufstellungen

Schiedsrichter:

Bodo Brandt - Chollé
(PSV Berlin 74)

Linienrichter:

Thomas Leonoff
(SF Kladow)
 Jörg Toschek
(Lichtenrader BC)



Anstoß: 15.00 Uhr

Stadtauswahl Nauen

- ☐ Rudolf
- ☐ Welz
- ☐ Tiede
- ☐ Zienczyk
- ☐ Drömer
- ☐ Deutsch
- ☐ Aldermann
- ☐ Friedrich
- ☐ Kliesch
- ☐ Schultz
- ☐ Löhmann
- ☐ Siegel
- ☐ Löbenberg
- ☐ Sydow
- ☐ Zion
- ☐
- ☐

Heinz Glaserei Chalopek

Schöner wohnen **mit Glas**

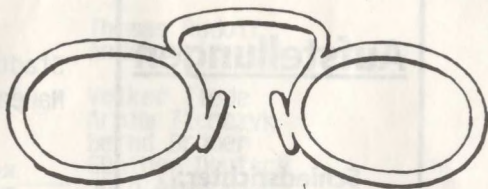
Ganzglas-Türen — mehr Licht und Sicht
Spiegel nach Maß — mehr Großzügigkeit und Weite

Transparenz und Eleganz für Ihre Wohnung —
individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.

Weißburger Straße 39 ☎ 3 31 63 88

Moritzstraße 18 ☎ 3 33 75 94



Wir führen die ideale Brillenfassung für Ihren Typ
und die sportgerechten Kontaktlinsen

...immer für Sie da

Brillen-Müller

Ihr Augenoptiker in Spandau

Carl-Schurz-/Ecke Charlottenstraße · Tel. 333 40 29

DIE SPANDAUER AUSWAHL - RÜCKBLICK UND VORSCHAU

"Es war schon immer etwas Besonderes, ein Spandauer zu sein". Das ist nicht nur der Wahlspruch der Spandauer, er trifft genauso auf den Bereich des Fußballs zu. Nicht nur, daß Spandauer Vereine immer eine gute Figur abgaben und mit dem SSV ja auch bereits in der 2. Bundesliga vertreten waren, auch die Einrichtung einer Auswahlmannschaft ist im Berliner Fußball etwas Besonderes.

Bereits sehr früh gab es diese Auswahl, aber so richtig in Erinnerung ist uns allen sicherlich noch die 750-Jahr-Feier Spandaus im Jahr 1982, wo auch die Spandauer Auswahl neuformiert auftrat. Es folgten dann einige Spiele, so auch gegen die Berliner Amateur-Auswahl und die Profis von Hertha BSC.

Geleitet wird die Auswahl vom "Manager" Dieter Dolgner, einem im Berliner Fußball bestens bekannten Mann.

Dieter Dolgner, auch heute noch seinem Verein Rapide Wedding verbunden, kennt sich auch im Spandauer Fußball ausgezeichnet aus und hatte daher stets keine Schwierigkeiten, eine schlagkräftige Auswahl auf die Beine zu stellen.

An dieser Stelle sollen auch einige Spieler genannt werden, die besondere Verdienste gerade in der Auswahl erworben haben. Das ist Wolfgang Damm (SC Gatow), der seinem Verein stets die Treue hielt, in guten wie in schweren Zeiten.

"Damm" wie seine Mitspieler ihn nennen, ist immer einsetzbar, auf welcher Position ist ihm fast egal. Die beiden Spiele gegen Nauen werden seine Abschiedsspiele in der Auswahl sein, wir möchten ihm für seinen nimmermüden Einsatz danken.

Dr. Matthias Wagner gehörte zu den Gründungsmitgliedern des jüngsten Spandauer Fußballkindes, den Spandauer Kickers. Seit 1975, dem Gründungsjahr spielt er in der ersten Mannschaft des Vereins, und noch heute läuft der "alte Hase" so manchem jungen davon. Auch er ist die Zuverlässigkeit in Person, seine sportliche Leistung umso bemerkenswerter, da "nebenbei" ja auch noch seine Berufsausbildung als "Medizinmann" abgeschlossen werden konnte.

Harro Bräuniger schließlich ist auch ein echtes Spandauer Fußballkind und gehört seit einiger Zeit zu den Stützen des Spandauer Fußballs. Zuletzt gelang mit ihm dem SC Siemensstadt der Marsch in die Berliner Oberliga, und auch dort gehört er oft zu den besten Akteuren auf dem Feld.

Natürlich bringt solch eine Auswahl auch Probleme mit sich. Die Vereine fürchten die zusätzliche Verletzungsgefahr, die nun mal weitere Spiele mit sich bringen, außerdem ist der Terminplan des Berliner Fußballs bereits jetzt so gedrängt, daß kaum noch Spieltermine für die Auswahl zu finden sind.

Und dann muß ja auch noch ein Gegner gefunden werden, da ist das Spiel gegen Nauen gerade die richtige, neue Herausforderung für die Spieler, die selber gerne öfter in so repräsentativem Rahmen spielen würden.

Daher ist es unser Ziel, die Auswahl zu erhalten, schon um den Beweis für den eingangs zitierten Spruch antreten zu können.

Spandauer Treff

— Disco —

Neuendorfer Straße 87
1000 Berlin 20
Telefon: 3 35 17 43

**Seit 20 Jahren
in Spandau**



Drogerie
Jürgen Naumann

ständig
wechselnde
Sonder-
angebote



Große
Auswahl,
kleine
Preise.
Einfach
mal rein-
schauen!

Falkenseer
Chaussee 22
3 72 14 90

Westerwaldstr. 3
3 72 14 97

Parfümerie · Foto · Karten · Tapeten · Geschenkleitgabe

Die Arbeitsgemeinschaft Spandauer Fußballvereine 1957

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Manfred Bartels (Spandauer SV)
Heerstr. 420, Berlin 20, Tel.: 363 72 61 |
| 2. Vorsitzender | Udo Hoffmann (Spandauer Kickers)
Straßburger Str. 39 D, Berlin 20, Tel.: 332 5704 |
| Geschäftsführerin | Marion Mischke (SC Teutonia Spandau)
Fehrbelliner Str. 28, Berlin 20, Tel.: 375 4073 |
| Beisitzer | Michael Holz (Spandauer BC)
Brunsbütteler Damm 234, Berlin 20, Tel.: 366 3119 |
| Beisitzer | Lars-Peter Marx (Spandauer BC)
Ederkopfweg 3, Berlin 20, Tel.: 372 87 32 |
| Beisitzer (Jugend) | Josef Leipert (SC Gatow)
Charlottenb. Ch. 113, Berlin 20, Tel.: 332 3177 |

Die Arbeitsgemeinschaft Spandauer Fußballvereine ist ein Zusammenschluß aller 13 Spandauer Fußballvereine, die im Bereich des Berliner Fußballverbandes (BFV) am Spielbetrieb Fußball teilnehmen. Sinn und Zweck dieser Arbeitsgemeinschaft, die älteste dieser Art in Berlin, ist die Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Vereine, insbesondere gegenüber Behörden, Institutionen und Interessenverbänden.

Die Spandauer Arbeitsgemeinschaft kann auf eine erfolgreiche Arbeit in den über 30 Jahren ihres Bestehens zurückblicken. Unvergessen, noch sicherlich vielen Spandauern bestens in Erinnerung, der langjährige Vorsitzende Günter Hoppe, der nicht nur die Geschicke der AG leitete, sondern auch noch als Experte im Volksblatt vom Fußballwochenende in Spandau berichtete.

Manfred Bartels als sein Nachfolger kann auf eine langjährige Funktionärstätigkeit beim SSV zurückblicken. Damals war der SSV auch zweitklassig und Bundesliga-Prominenz traf sich im Stadion Askaniering. Heute ist Manfred Bartels auch Bürgerdeputierter im Sportausschuß der BVV Spandau und arbeitet in der Arbeitsgemeinschaft der Berliner Oberliga als 1. Vorsitzender. Udo Hoffmann gehörte 1975 zu den Gründungsmitgliedern des FSV Spandauer Kickers und erlebte den sofortigen Aufstieg der 1. Mannschaft noch als Aktiver mit. Mittlerweile spielt er in der Alt-Herren-Mannschaft der Kickers und vertritt den Fußball zusammen mit Manfred Bartels in der Sportarbeitsgemeinschaft des Bezirks Spandau.

Marion Mischke ist beileibe keine Alibifrau im Vorstand der AG. Früher selbst aktiv in der Damenmannschaft des SC Teutonia schulte sie später um und wurde eine der wenigen weiblichen Schiedsrichter auf Berlins Fußballplätzen. Auch in der Funktionärsarbeit kennt sie sich seit langem aus und blieb dem SC Teutonia mit kurzen Unterbrechungen treu.

Michael Holz ist die Seele vom Geschäft. Wer kennt ihn nicht, den jungen Mann, der sich wie kein anderer im Spandauer, bzw. Berliner Fußball auskennt. Nach Stationen bei den Kickers und dem SSV, dient er heute beim SBC, aber eigentlich gehört er allen Spandauer Vereinen. Er war es, der verantwortlich zeichnet für die Organisation und Durchführung der alljährlichen Spandauer Pokalrunde während der Sommerpause.

Lars-Peter Marx ist als Nachfolger von Klaus Jannicke erst seit kurzem im Vorstand der AG und hat auch eigentlich als Geschäftsführer beim SBC alle Hände voll zu tun, aber auch er ist wie alle Vorstandsmitglieder eben ein "Fußballverrückter", von denen es leider viel zu wenig gibt.

Spandauer Vereine auf einen Blick

Spandauer Sport Verein Geschäftsstelle	Neuendorfer Str. 18 1000 Berlin 20	336 17 60
Spandauer Ballspiel Club c/o Marx	Ederkopfweg 3 1000 Berlin 20	372 87 32
SC Siemensstadt c/o v. Wedelstedt	Zabel-Krüger Damm 34 1000 Berlin 28	402 29 95
SC Gatow c/o Klob	Wustermarker Str. 19 1000 Berlin 20	333 73 86
SC Staaken c/o Schlicht	Am Kurzen Weg 27 1000 Berlin 20	366 55 24
Schwarz Weiß Spandau c/o v. Schmude	Kurstr. 17 a 1000 Berlin 20	336 68 91 p. 3303 3185 d.
Teutonia Spandau c/o Ploth	Hakenfelder Str. 13 1000 Berlin 20	335 40 38
Blau Weiß Spandau c/o Walter	Haberlandweg 3 1000 Berlin 20	366 55 32
Sportfreunde Kladow c/o Leonoff	Tiefwerderweg 34 1000 Berlin 20	332 62 99
Spandauer Kickers c/o Milek	Am Hüllepfuhl 51 1000 Berlin 20	373 59 87
Spandauer SC c/o Schmidt	Kleinreuther Weg 1 a 1000 Berlin 20	335 69 86
Alemannia Haselhorst c/o Goebel	Faucherweg 4 1000 Berlin 20	334 68 76
SC Ruhleben	Teltower Str. 20 1000 Berlin 20	332 30 67



Bleibt noch Jupp Leipert, der die Jugend-AG momentan allein im Vorstand für den leider schwer erkrankten Axel Schleibaum vertritt. Die Jugend Arbeitsgemeinschaft war in der Vergangenheit öfter das Sorgenkind des Spandauer Fußballs. Der entscheidende Punkt war und ist auch hier die wenig vorhandene Bereitschaft, Funktionärsarbeiten zu übernehmen. Dabei organisiert die Jugend AG die so wichtigen und interessanten Turniere im Spandauer Raum, aber es finden sich kaum Vereinsmitglieder, die mitarbeiten wollen. Das augenblickliche Zwei-Mann-Team Leipert/Topel ist bemüht, die Hallenrunde 89/90 zu organisieren, denn alle Vereine wollen natürlich spielen und Turniere veranstalten.

Die Spandauer Fußballarbeitsgemeinschaft beschäftigt sich allerdings nicht nur mit sich selbst. Sie ist bemüht, zu relevanten sportpolitischen Themen die Meinung des Fußballsports in die Diskussion einzubringen. Leider hat es die seit relativ kurzer Zeit eingerichtete Sport-Arbeitsgemeinschaft im Bezirk bisher nicht geschafft, ernsthaft bei anstehenden Problemen angehört zu werden, bzw. Entscheidungen mit zu beeinflussen. So war die Reaktion auf die nun wahrlich nicht sportfreundliche Planung des Flächennutzungsplanes 1984 kaum zu hören, eher noch versuchte jeder Verein sein eigenes Süppchen zu kochen, meistens war es jedoch auch dazu bereits zu spät.

So hat der Sport trotz eines sportfreundigen Bürgermeisters einen schweren Stand in Spandau, seit der letzten Wahl ruhen da die Hoffnungen auf dem neuen verantwortlichen Sportstadtrat, der aber einen ebenso schweren Stand haben wird. Da wir gerade bei den Politikern und der Verwaltung sind. Spandau kann sich hier eigentlich nicht beklagen, das Verhältnis war eigentlich immer ganz gut und Personen wie der Sportamtsleiter Harri Dieter bürgen eigentlich dafür, daß die Belange des Sports ein offenes Ohr finden. Aber auch in Spandau fehlt eben die Lobby, die die Interessen des Sports ausreichend unterstützen könnte. Zur Unterstützung durch die Spandauer Wirtschaft wird an anderer Stelle noch ein Wort zu sagen sein.

Ebenso zu den Zukunftsperspektiven des Spandauer Fußballs, der ja doch immerhin mit drei Vereinen in der Oberliga stark vertreten ist (im Vorjahr sogar noch mit vier Vereinen), der aber bis auf das kurze Gastspiel des SSV in der 2. Bundesliga nie ernsthaft für höhere Aufgaben geeignet schien. Für eine Großstadt wie Spandau mit über 200.000 Einwohnern kaum ein Ruhmesblatt.

Zum Schluß noch ein positiver Aspekt des Spandauer Fußballs. In Spandau wird stets hervorragende Jugendarbeit geleistet, beispielhaft sei hier nur der SC Staaken erwähnt, der in diesem Jahr den "Sepp-Herberger-Tag" ausrichten durfte, aber auch die meisten anderen Vereine können gute Arbeit und auch entsprechende Erfolge im Berliner Fußball vorweisen. Dies kann auch nur der richtige Weg sein, um dem Fußball auch in Zukunft seinen gesellschaftlich hohen Stellenwert zu erhalten.

allround-Veranstaltungsservice

Gesamtkonzept von der Einladung an. Für Werbung, Betriebsfeiern, Hochzeitsfeiern, Jubiläumsfeiern u.v.m.
Spandau: Metzer Straße 3, Tel. 331 4020

Wir bieten! (live)

die passende Musik für Ihre Veranstaltung, Gestaltung des Programmes, passend zu jedem Anlaß, zu jeder Tages- u. Nachtzeit. Qualität zu vernünftigen Preisen.

Bei Interesse rufen Sie doch einfach an, unser Anrufbeantworter ist 24 Stunden für Sie da. Live-musik aus Berlin



*Das Spandauer Spezialgeschäft
für Wassersport und Camping, Vereins-
und Heimспортbedarf*



Inh. L. Lisson

Kipka



Breite Straße 61/62 · 1 Berlin 20 · Tel. (030) 3 33 40 35
Werkstatt und Seilerei: Fischerstraße 16
Kipka's Sportboutique: Havelstr. 2

Die Entwicklung der BSG Einheit Nauen

Die Betriebssportgemeinschaft "Einheit" Nauen zählt über 400 Mitglieder. Als direkte Fortsetzung der damaligen "Roten Einheit" der Stadt Nauen, eines Arbeitersportvereins, besteht diese Gemeinschaft nunmehr 41 Jahre.

Das Herzstück der BSG bildet mit mehr als 300 Mitgliedern die Sektion Fußball. Der Deutsche Fußball Verband der DDR zeichnete im Mai 1989 die Fußballsektion Nauen durch ihren Präsidenten und Generalsekretär als "vorbildliche Sektion des DFV der DDR" aus.

Nach 17 Jahren stieg die 1. Mannschaft mit dem diesjährigen Spieljahr nach ihrem Staffelsieg in der Bezirksklasse Potsdam, Staffel B, und einem ersten Platz in der Aufstiegsrunde wieder in die höchste Spielklasse des Bezirkes Potsdam, in die Bezirksliga auf.

Es ist ein Ausdruck aktiver Nachwuchsarbeit dieser BSG, wenn mit dem Spielstart dieser Serie auch die Kinder-, Knaben-, Schüler-, Jugend- und Juniorenmannschaften den Sprung in die Bezirksliga Potsdam schafften; eine gute Grundlage für kommende Jahre der blau-weißen Einheit-Gemeinschaft.

Nach den ersten vier Spieltagen in der Bezirksliga Potsdam mit 2:2 Toren und 4:4 Punkten ist der Liga-Neuling im Mittelfeld zu finden.

Zunächst besteht das Ziel der Nauener darin, sich in der Bezirksliga in dieser Serie zu halten.

In der Sektion Fußball spielen drei Männer- und eine Seniorenmannschaft, zwei betriebliche Freizeitfußballmannschaften und im Nachwuchs drei Kinder-, zwei Knaben- und jeweils eine Schüler-, Jugend- und Juniorenmannschaft.

Es gehört zum Wesen der BSG "Einheit", daß hier vor allem die Ballspielarten, wie Fußball, Handball, Volleyball zu Hause sind.

Im Sinne der Breitensportbewegung im DTSB der DDR ist diese Betriebssportgemeinschaft der Mitarbeiter der Staatsorgane, der Kommunalwirtschaft und ihrer volkseigenen Betriebe und Einrichtungen eine von weiteren elf BSG in der Kreisstadt Nauen.

Ihre BSG Einheit Nauen



UNSER HEUTIGER GAST - BSG EINHEIT NAUEN

Staffelsieger der Bezirksklasse, Staffel B, und Aufsteiger zur Bezirksliga: BSG Einheit Nauen



Von links, stehend: Mannschaftsleiter Schneider, Übungsleiter Merkel, A. Wels, Ferch, Bittroff, R. Wels, Fiedler, Tiede, Friedrich, Löhmann, Ziencyk, Anders, Drömer, Pförtner und Sektionsleiter W. Schmidt. Hockend: Globke, Philipp, Deutsch, Rudolph, Bialosek, Schütz, Sydow, Zion und Knauer.

Bezirksklasse - Staffel (B)

Gemeinschaften	Spiele gew. unent. verl. Tore					Punkte
1. Einheit Nauen (3.)	26	17	6	3	67:23	40:12
2. Stahl Hennigsdorf II (7.)	26	12	12	2	66:37	36:16
3. Motor Hennigsdorf II (4.)	26	14	8	4	63:37	36:16
4. Rot-Weiß Gransee (8.)	26	10	8	8	44:36	28:24
5. SG Sachsenhausen (5.)	26	11	6	9	49:50	28:24
6. Stahl Granienburg II (2.)	26	8	9	9	50:51	25:27
7. Traktor Löwenberg (9.)	26	7	9	10	48:43	23:29
8. Traktor Herzberg (12.)	26	6	11	9	40:42	23:29
9. Chemie Velten II (6.)	26	7	9	10	38:46	23:29
10. Traktor Flatow (11.)	26	6	10	10	35:45	22:30
11. Traktor Linum (N)	26	7	8	11	40:61	22:30
12. SG Falkenrehde (10.)	26	7	7	12	37:42	21:31
13. Spezialbau Fürstenberg (N)	26	9	3	14	51:83	21:31
14. Traktor Langen (12./A)	26	5	4	17	21:52	14:38

Zahlen in Klammern: Platzierung im Spieljahr 1987/88, N - Neuling, Aufsteiger, A - Staffel A

Staffelsieger und Aufsteiger zur Bezirksliga: Einheit Nauen

Absteiger zur Kreisklasse: Traktor Langen und Spezialbau Fürstenberg

WIR WÜNSCHEN ALLEN TEILNEHMERN
VIEL ERFOLG UND EINEN ANGENEHMEN
AUFENTHALT IN SPANDAU

Günter Zimmermann KG · Orthopädie · Bandagen
Metzer Str. 12 · 1000 Berlin 20 (Spandau) · Telefon 3 31 70 15

auch ORTHOPÄDISCHE WERKSTATT
im Waldkrankenhaus Spandau
Telefon 37 02 18 99

TAPETEN FARBEN GÖNNER

Hoher Steinweg 1a
1000 Berlin 20
Telefon 3 33 20 25

U Ihr Fachgeschäft direkt am
-Bahnhof „Altstadt Spandau“
für:

- Farben und Tapeten
- Gardinen
- Teppichboden
- Künstlernalbedarf

Das Fachgeschäft mit dem
großen Kundenservice!
Alle Lieferungen frei Haus
Am Kolk und
Falkenseer Platz
P Bus 13 und 92